

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder von PRO BAHN Bayern,

mit diesem Rundbrief wollen wir Ihnen kurz über einige unserer Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung berichten. Wenn Sie an der Landesversammlung am 2. November in Coburg teilnehmen, können Sie gerne Nachfragen stellen. Wir freuen uns besonders über alle, die aktiv mitarbeiten. Denjenigen, die für die Vertretung von Fahrgastinteressen viel Zeit investieren, sprechen wir hiermit großen Dank aus und ermutigen sie zu weiterem Engagement.

gez.: Winfried Karg, Dr. Matthias Wiegner, Lukas Iffländer, Siegfried Weber, Jörg Lange, Jörg Schäfer, Tim Kretschmar

Landesverband Bayern e.V.

Was wir konkret erreicht haben

Bringt das was? Erreicht ihr Veränderungen? Das werden wir manchmal gefragt. Ja, es bringt was, was PRO BAHN da so macht. Einige Beispiele:

- In Gesprächen mit BEG und DB Regio konnten wir erreichen, dass auf einigen Bahnstrecken **Taktlücken am Abend und am Wochenende** geschlossen werden.
- Auf der Strecke **Ulm – Kempten** gilt **wieder der Stundentakt**. Das gestrichene Zugpaar fährt dank umfangreicher politischer Aktivitäten unseres Verbandes wieder.
- Die bayerische Landesausstellung 2020 wird in Schwaben in den Städten Friedberg und Aichach stattfinden. Zwischen beiden Städten gibt es eine Bahnverbindung, am Wochenende im Stundentakt. Auf Anregung von PRO BAHN wird während der Landesausstellung ein **Halbstundentakt zwischen Augsburg und Aichach** gefahren.

Viele weitere Erfolge sind leider erst sehr langfristig zu sehen, und wie es so schön heißt: Der Erfolg hat viele Väter. Beim Spatenstich für einen neuen Bahnhof, beim Fahrplanwechsel mit besseren Anschlüssen oder dichterem Fahrplan wird oft nicht erwähnt, dass PRO BAHN seit Jahren gedrängt und gemahnt hat. Dafür ist ein Beispiel der derzeit politisch **diskutierte Ausbau des Münchner Nord- und Südrings** für die S-Bahn – PRO BAHN hat es seit Jahrzehnten gefordert, jetzt wird es auch politisch von Leuten vorgeschlagen, die das lange ignoriert haben. Wenn da tatsächlich etwas in unserem Sinne vorangeht widersprechen wir nicht, auch wenn es zu lange gedauert hat.

Die Arbeit vieler Mitstreiter in Fahrgastbeiräten, AGENDA21-Runden, Gremien und Arbeitsgruppen ist wichtig und richtig, auch wenn bei den Ergebnissen nicht unser Verband in der Zeitung steht. Und immer wieder kämpfen wir gegen beabsichtigte Verschlechterungen – ob es ohne unser Engagement anders gekommen wäre, kann man nicht sagen.

Vieles wäre noch schlimmer, viele Verbesserungen gäbe es nicht ohne uns. Und manchmal müssen wir auch die Öffentlichen Verkehrsmittel und ihre Mitarbeiter öffentlich verteidigen und erklären, dass Fehler der Politik nicht durch das Schimpfen auf die Eisenbahner behoben werden.

Mitgliederentwicklung

Weiterhin entwickelt sich die Mitgliederzahl des Landesverbands positiv: während allerorten Institutionen und Vereine mit zurückgehenden Mitgliederzahlen kämpfen, haben wir einen leichten Zuwachs. Sicher ein Zeichen für die Wertschätzung unserer Arbeit, aber auch der Erkenntnis, dass der Öffentliche Verkehr dringend eine Lobby braucht. Beispiele zeigen auch, dass wir dann neue Mitglieder gewinnen, wenn es an einer Strecke mit nennenswerten Fahrgastzahlen massive Probleme gibt und wir dazu öffentlichkeitswirksam Position beziehen. **Wir begrüßen alle, die neu zu uns gestoßen sind. Sie alle sind herzlich auch zur aktiven Mitarbeit eingeladen. Vielen Dank an diejenigen, die neue Mitglieder geworben haben oder durch ihre Aktivitäten auf uns aufmerksam gemacht und so Beitritte erreicht haben.**

Generelle politische Aktivitäten

Der Landesvorstand hat einiges unternommen, **um den gewählten Politikern unsere Positionen näherzubringen und sie zum Einsatz für die Belange der Fahrgäste zu bewegen.** Bei kurzen Begegnungen und Gesprächen haben wir immer wieder deutlich gemacht, welche Defizite behoben werden müssen, so unter anderem gegenüber Bundesverkehrsminister **Andreas Scheuer**, **Daniela Ludwig MdB** (CSU, bisher Verkehrspolitische Sprecherin ihrer Fraktion im Bundestag), **Martin Burkert** (SPD, MdB im Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages), Ministerpräsident **Markus Söder** und Landesverkehrsminister **Hans Reichhart**.

Mitarbeit im Bundesverband

Der **Landesverband Bayern stellt** nach wie vor mit Jörg Bruchertseifer und Lukas Iffländer **zwei der fünf Mitglieder des Bundesvorstands** sowie mehrere Aktivposten der bundesweiten Arbeit. Jörg Bruchertseifer bekleidet zudem das Fachreferat „Fahrgastinformation“. Lukas Iffländer vertritt den Verband in der Presse nach außen, ist aktiv in der Initiative Deutschland-Takt, beim Zukunftsbündnis Schiene (der Ideenwerkstatt des Bundesverkehrsministeriums) in der gleichnamigen Arbeitsgruppe und im Lenkungskreis. Weiterhin leitet er den Fachausschuss Fernverkehr des Bundesverbandes und arbeitet an der Erneuerung der Verbands-IT. Andreas Frank betreut den bundesweiten Fahrgastdialog, Matthias Wiegner kümmert sich um den Internetauftritt und die Mitgliederverwaltung. Edmund Lauterbach betreut den Auftritt in den sozialen Netzwerken Facebook und Twitter, die Aktuell-Seite auf pro-bahn.de und die Mailinglisten unseres Verbandes. Winfried Karg arbeitet in der Redaktion des Verbandsmagazins *derFahrgast* mit. **Und viele weitere unserer Mitglieder bringen sich kreativ und fachlich auf Bundesebene ein.**

Regelmäßige regionale Treffen und Unternehmungen

Seit 25 Jahren gibt es in **Schwaben** die monatliche Vortragsreihe PRO BAHN Treff. Dort gelingt es immer wieder, interessante Referenten und Themen zu finden, die Veranstaltungen haben regen Zuspruch. Die PRO BAHN Stammtische in **Würzburg** (jeden dritten Mittwoch eines Monats) und **Nürnberg** (jeden ersten Montag eines Monats) sind Gelegenheit zum Meinungsaustausch über alle aktuellen Themen und werden von interessierten aktiven und passiven Mitglieder besucht. Weitere regelmäßige PRO BAHN-Treffen gibt es unter anderen in **München, Rosenheim, Wasserburg, Weilheim und Röthenbach (Allgäu).**

Ein wichtiges Medium für den Transport unserer Ideen und Forderungen ist die seit über 30 Jahren monatlich erscheinende PRO BAHN Post. Rückmeldungen von Verkehrsunternehmen und Politikern zeigen, dass das Blatt aufmerksam gelesen wird.

Baustellen und der Umgang damit

Derzeit ist so viel Geld für die Bahn da wie seit Jahrzehnten nicht – zum Glück! Das führt dazu, dass die lang versäumte Instandhaltung und stückweise Modernisierung von Strecken und Bahnhöfen nun an vielen Stellen gleichzeitig erfolgt. Das ist für den Bahnbetrieb und die Fahrgäste oft mit Unannehmlichkeiten verbunden, teilweise wird es sehr anstrengend, es gibt auch unzumutbare Situationen. Bei aller Freude über die lange überfälligen Bauarbeiten kritisieren wir immer wieder, dass sehr fahrgastunfreundlich gebaut wird. Vollsperrungen über Wochen, langsame Busersatzverkehre, oft schlechte und bisweilen äußerst schlechte Kommunikation.

PRO BAHN in den Medien

PRO BAHN Stellungnahmen und Forderungen werden in den Medien oft zitiert. Besonders bei Pannen, Störungen oder anderen öffentlichen Aufreger-Themen wollen die Medien unsere Meinung hören. Diese Arbeit muss sehr kurzfristig erfolgen und erfordert von denjenigen, die das **ehrenamtlich** neben ihren anderen Aufgaben übernehmen, **viel Einsatz**; wenn sie gelingt, gewinnen wir an Reputation und haben die öffentliche Meinung hinter uns. Natürlich lassen wir uns von den Medien nicht zum sogenannten Bahn-Bashing instrumentalisieren, wo es nur darum geht, auf ein vorher aufgebautes Feindbild einzuschlagen. Medienvertreter kennen die Zusammenhänge meist nicht so gut wie wir; es steht uns daher gut zu Gesicht, differenziert zu argumentieren und das, was bei Verkehrsbetrieben gut läuft, auch gegebenenfalls zu loben. Auch unterliegen wir nicht der Versuchung mancher Parteienvertreter, aus Fehlleistungen persönliches Kapital zu schlagen. Die Stärkung des Systems „Eisenbahn“ hat in Zeiten der Umweltdiskussion unbestreitbar eine höhere Dringlichkeit als je zuvor. Deshalb heißen wir PRO BAHN!

Bezirksverband Oberbayern

Die Aktiven in Oberbayern werden gegenwärtig stark durch das Verfahren um die Wasserburger Altstadtbahn gebunden. Dabei klagt unser Bezirksverband gegen die Stilllegung der Strecke. In der nächsten Instanz geht es vor das Bundesverwaltungsgericht. Wir wünschen dem Bezirksverband Durchhaltevermögen und viel Erfolg!

Bezirksgruppe Schwaben

Der **Dauerbrenner Fugger-Express** macht uns weiterhin Arbeit: Ständig fahren die Züge wegen Fahrzeugausfällen in diesem schwäbischen Netz nicht in den von uns 2013 durchgesetzten Kapazitäten. Wir sind deshalb in diesen Tagen erneut mit einer Petition im Verkehrsausschuss des Landtags. Daneben beschäftigen uns viele weitere Themen, vom Augsburger Regional- und Stadtverkehr über die Fernverkehrsanbindung, den anstehenden Ausbau der Strecke Augsburg – Ulm auch Themen aus dem Allgäu und Nordschwaben und vieles mehr.

Bezirksgruppe Oberpfalz

Der regelmäßige Einsatz für die Elektrifizierungen der Bahnstrecken in der nördlichen Oberpfalz geht weiter. An den häufigen Ausfällen des ALEX wegen Fahrzeug- und Personalproblemen wurde heftigste Kritik geübt.

Bezirksgruppe Niederbayern

Wir wollen erreichen, dass **Regentalbahn** und **Ilztalbahn dauerhaft reaktiviert werden**. Bei der Regentalbahn Gotteszell – Viechtach arbeiten wir dazu mit dem örtlichen Verein Go-Vit zusammen, bei der Ilztalbahn mit der Betreiber-GmbH und dem dortigen Förderverein.

Bezirksgruppe Unterfranken

PRO BAHN Unterfranken setzt sich weiter für die Reaktivierung der Mainschleifenbahn, der Steigerwaldbahn und des Teilstückes Lohr Bf-Lohr Stadt ein. Für den Haltepunkt Oberwerrn haben wir eine Verbesserung angeregt, die aber nicht kurzfristig umgesetzt werden kann. Für Gemeinden fordern wir eine Fahrplanverbesserung und die dafür nötigen Finanzmittel. PRO BAHN Unterfranken schreibt in Zusammenarbeit mit dem VCD Kreisverband Mainfranken-Rhön das Konzept für die Regio-S-Bahn Mainfranken fort.

Bezirksgruppe Mittel- und Oberfranken

Auch in Mittel- und Oberfranken sind unsere Aktiven mit zahlreichen Themen gut ausgelastet. Im letzten Jahr wurde unter anderem die zu kurz geplanten Bahnsteigen bei der Modernisierung des Bahnhofs Ansbach bemängelt; die neuen Bahnsteige wären für lange ICEs bei Umleitungen zu kurz. Wir kritisieren auch die schlechte Information über die zu knappe Ankündigung der Fahrplanänderungen bei der Modernisierung der S-Bahn Gleise in Nürnberg. Die Neuausschreibung des Franken-Thüringen-Express wird konstruktiv-kritisch begleitet.

Die ist nur ein grober Überblick über das, was viele aktive PRO BAHNER in Bayern leisten. Es gibt viele weitere lobenswerte Aktivitäten vor Ort. **Nutzen Sie unsere Informationskanäle:**

PRO BAHN Bayern Aktuell: https://www.pro-bahn.de/bayern/aktuell_bayern.php

PRO BAHN Bayern Tweets: https://twitter.com/PRO_BAHN_by

Installieren Sie die kostenlose PRO BAHN-App, sie ist verfügbar [für Android](#) und [für Apple/iOS](#)

Kommen Sie zu den regionalen Treffen: <https://www.pro-bahn.de/bayern/termine.htm>

Packen Sie gerne mit an – es lohnt sich, gemeinsam bringen wir etwas voran!